



VERKEHR & MOBILITÄT

Die CSU Schweinheim steht für eine moderne und ausgewogene Verkehrspolitik – auch und gerade in unserem Stadtteil. Mobilität gehört zum Alltag: auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Arzt. Fußgänger, Radfahrer, öffentlicher Nahverkehr und Autofahrer dürfen dabei nicht gegeneinander ausgespielt werden. Unser Ziel ist ein besser abgestimmtes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer. Bevormundung und ideologische Verbote lehnen wir ab.

Fußgänger

Zu Fuß gehen ist umweltfreundlich und für viele Menschen unverzichtbar. Gerade Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen brauchen sichere Wege. Wir setzen uns für gut begehbbare Gehwege, sichere Übergänge, gute Beleuchtung und notwendige Gehwegabsenkungen ein.



SENIOREN – GUT LEBEN IN SCHWEINHEIM

Wir setzen uns für ein aktives, selbstbestimmtes und gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein. In Schweinheim sollen sich ältere Menschen ernst genommen, eingebunden und geschützt fühlen. Gute Seniorenpolitik bedeutet für uns: Respekt zwischen den Generationen und ein starkes Miteinander im Stadtteil.

Wichtig sind Begegnung und Teilhabe. Deshalb unterstützen wir Seniorentreffs, Begegnungsstätten und Angebote für Austausch, Beratung und Freizeit direkt vor Ort. Seniorenbeiräte sind für uns eine wichtige Stimme, um die Erfahrungen älterer Menschen in die kommunalpolitischen Entscheidungen einzubinden.

Die Digitalisierung darf niemanden ausschließen. Neben digitalen Angeboten müssen analoge Zugänge und persönliche Ansprechpartner erhalten bleiben.

ORTSGESTALTUNG & NAHVERSORGUNG

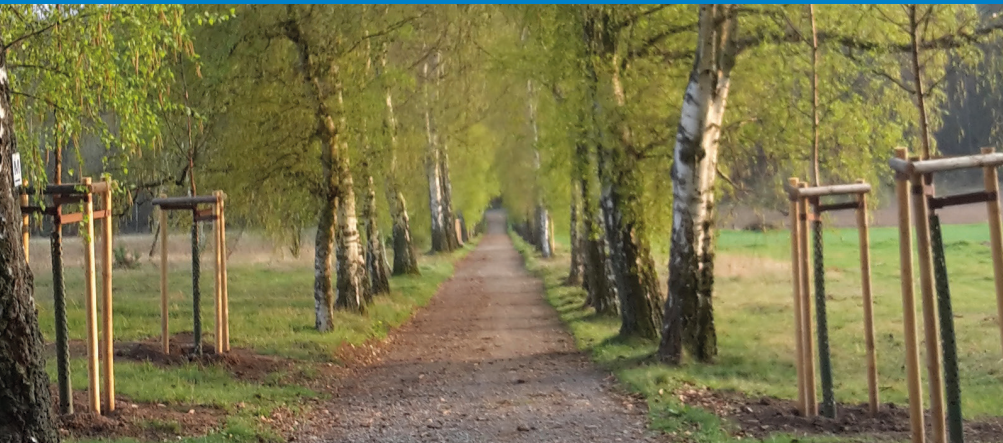
Das Ortszentrum in der Marienstraße soll zeitgemäß und einladend gestaltet werden. In der Fußgängerzone, insbesondere im Bereich des Maibaums, könnten Fitnessgeräte installiert werden. Auch die Einrichtung einer öffentlichen Toilette wäre sinnvoll. Ähnliches Potenzial sehen wir im Bereich Rosensee, um dort die Aufenthaltsqualität weiter zu verbessern.

Die Nahversorgung in Schweinheim – insbesondere mit Lebensmitteln sowie Bank- und Postdienstleistungen – soll dauerhaft gesichert und möglichst ebenerdig zugänglich sein. Auf dem Schweinheimer Friedhof legen wir Wert auf seniorengerechte Wege und eine gute Zugänglichkeit.

An ausgewählten Orten sollen Bänke zum Verweilen einladen. Zudem möchten wir die Idee eines Schweinheimer Mühlenwegs gemeinsam mit dem Heimat- und Geschichtsverein wieder aufgreifen. Ergänzend sollen bedarfsgerechte Hundebeutelausgabestellen und zusätzliche Müllbehälter aufgestellt werden.

Der Kindergarten in Gailbach ist ein zentrales Anliegen. Geplant ist ein Um- bzw. Anbau an die Grundschule, der im kommenden Jahr umgesetzt werden soll.

Für Gailbach ist es zudem von großer Bedeutung, dass die Grundschule auch künftig erhalten bleibt. Trotz rückläufiger Geburtenzahlen setzen wir uns dafür ein, den Schulstandort langfristig zu sichern.



SICHERHEIT & PFLEGE

Die Sicherheit älterer Menschen liegt uns besonders am Herzen. Mit gezielter Information, Aufklärung und Schulungsangeboten möchten wir Seniorinnen und Senioren wirksam vor Betrugsmaschinen wie dem Einzeltrick oder falschen Staatsbediensteten schützen und ihr Sicherheitsgefühl im Alltag stärken.

Gesundheit und Pflege sind zentrale Zukunftsaufgaben für unsere Stadt. Wir setzen uns für eine dauerhaft gesicherte hausärztliche Versorgung in Aschaffenburg ein, ebenso für den Ausbau ambulanter Pflegeangebote. Mehr Tages- und Kurzzeitpflegeplätze sollen pflegende Angehörige entlasten und zusätzliche Unterstützung bieten.

Die häusliche Pflege wollen wir gezielt stärken und besser unterstützen. Pflegestützpunkte, Demenzz Netzwerke sowie Initiativen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels im Pflegebereich sollen vor Ort weiter ausgebaut und nachhaltig gefördert werden.



KLIMA & UMWELT

Der klimagerechte Erhalt des Schweinheimer Waldes ist für uns ein zentrales Anliegen. Er soll als wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen geschützt und gleichzeitig widerstandsfähig gegenüber den Folgen des Klimawandels weiterentwickelt werden. Eine nachhaltige Waldpflege sichert Erholung, Artenvielfalt und Klimaschutz gleichermaßen.

Der Zugang zur Natur soll für Erholung, Sport und Freizeit weiterhin möglich bleiben. Dabei setzen wir auf ein rücksichtsvolles Miteinander aller Nutzerinnen und Nutzer, damit Naturerlebnis und Schutz in Einklang stehen.

Die Landschaftspflege wollen wir gezielt stärken, unter anderem im Bereich der Ortsmitte an der Tuchbleiche sowie rund um die Umweltstation. Gepflegte Grünflächen tragen wesentlich zur Aufenthaltsqualität und zum Ortsbild bei.

Entseelungsmaßnahmen sollen konsequent fortgeführt und durch die Schaffung zusätzlicher Grüninseln ergänzt werden. In diesem Zusammenhang befürworten wir auch die Einrichtung von Trinkwasserbrunnen, etwa in der Marienstraße, um den öffentlichen Raum gerade an heißen Tagen attraktiver und klimaresilienter zu gestalten.

Natürliche Beschattung durch Bäume und Sträucher möchten wir weiter ausbauen. Sie sorgt für Abkühlung, verbessert das Mikroklima und erhöht die Lebensqualität im Ort nachhaltig.



KINDER UND JUGENDLICHE

Die bestehenden Kinderspielplätze sollen regelmäßig instand gehalten, weiter optimiert und durch natürliche Beschattung noch kinder- und familienfreundlicher gestaltet werden. Auch die vorhandenen Bolzplätze möchten wir erhalten, pflegen und dauerhaft als wichtige Treffpunkte für Kinder und Jugendliche sichern.

Ein besonderes Anliegen ist uns die verlässliche Unterstützung der Familienstützpunkte Hefner-Alteneck sowie im Haus für Kinder Maria-Geburt. Die Schweinheimer Kinderkrippen, Kindergärten und Einrichtungen der Hausaufgabenbetreuung begleiten wir aktiv bei ihren vielfältigen Aufgaben und vertreten ihre Interessen engagiert gegenüber Stadt und Verwaltung.

Für Jugendliche wollen wir zusätzliche attraktive Angebote schaffen. Dazu gehört die Einrichtung einer Skateranlage, beispielsweise im Bereich des Grillplatzes oder am Bolzplatz am Reiterweg.

Die Schweinheimer Vereine leisten hervorragende Jugendarbeit, die wir weiterhin gezielt unterstützen möchten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen, insbesondere im Hinblick auf die Nachmittagsbetreuung und sinnvolle Freizeitangebote.



MARKUS SCHLEMMER

UNSER OB-KANDIAT FÜR ASCHAFFENBURG

DAS BIN ICH



PERSÖNLICHES

- 57 Jahre alt
- geboren im Allgäu
- aufgewachsen am Bayerischen Untermain
- seit 44 Jahren mit Herz und Seele Aschaffener und Schwoiger
- glücklich verheiratet
- eine 16-jährige Tochter
- Familienhund „Bommel“



BERUF

- seit über 40 Jahren bei der Bayerischen Polizei
- Kriminaldirektor
- seit 16 Jahren Leiter der Kriminalpolizei Aschaffenburg



ENGAGEMENT & EHRENAMT

- Stadtrat
- Personalrat
- Vorsitz. der Landeskommission der Kriminalpolizei
- stellv. Bezirksvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft DPolG
- Ortsvorsitzender der CSU Schweinheim
- stellv. Kreisvorsitzender der CSU Aschaffenburg
- Vorsitzender des Schulelternbeirats der Bachgauschole Babenhäusen
- Vorstandsmitglied im Lions Club Aschaffenburg

		Kennwort:	
	100	Christlich Soziale Union in Bayern e.V. <i>Sie haben bis zu 3 Stimmen je Kandidatin oder Kandidat</i>	
3	101	Markus Schlemmer	Schweinheim, Kriminaldirektor, Stadtrat
	102	Jessica Euler	Damm, Bürgermeisterin, Stadträtin
	103	Dr. Winfried Bausback	Strietwald, Landtagsabgeordneter, Stadtrat
3	104	Marcus Weber	Schweinheim, Kaufm. Leiter, Stadtrat
	105	Michael Alfen	Stadtmitte, Fotografenmeister, Pfarrgemeinderat
	106	Dr. Petra Koch	Damm, Rechtsanwältin, Stadträtin
	107	Dr. Maria Bausback	Strietwald, Juristin, Stadträtin
	108	Angelica Sander	Nilkheim-Leider, Betriebswirtin
3	109	Thomas Gerlach	Schweinheim, Rechtsanwalt, Stadtrat
	110	Johanna Rath	Österreich. Kolonie - Godelsberg, Rechtsanwältin, Stadträtin
	111	Robin Reusch	Stadtmitte, Baurat, Ingenieur, Offizier der Reserve
3	112	Gerald Otter	Gailbach, Selbst. Kaufmann, Stadtrat
	113	Jochen Grimm	Nilkheim-Leider, Mainfischer, Stadtrat
	114	Daniel Merten	Obernau, Facharzt, Mitgl. Tierschutzverein
	115	Pasquale Tramaglino	Obernau, Handwerksmeister SHK, Fußballschiedsrichter
3	116	Corinna Schneider-Häcker	Schweinheim, Praxismanagerin, Mitglied Fidelio e.V.
	117	Clara Brundyn	Stadtmitte, Soz.-päd. Fachkraft, Autorin
3	118	Natalie Kullmann	Schweinheim, Fachkrankenschwester, Musikverein Gailbach
	119	Flora Holder	Stadtmitte, Leiterin Marketing, Förderverein MWS
3	120	Jürgen Gärtner	Schweinheim, Rentner, Seniorenbeirat AB
	121	Markus Kremer	Nilkheim-Leider, Steuerberater, Vereinsring Nilkheim
	122	Gustav Schleicher	Österreich. Kolonie - Godelsberg, Büroleiter, Vorstand Lebenshilfe
	123	Fabian Völker	Damm, Verwaltungsfachwirt, Freiwillige Feuerwehr
3	124	Frank Christl	Schweinheim, Handelsfachwirt, 1. Vors. Stiftsbauverein
	125	Dr. Robert Löwer	Stadtmitte, Allgemeinarzt, Stadtrat
3	126	Tobias Heyde	Schweinheim, Informatiker, Freiwillige Feuerwehr
	127	Patrick Bernard	Stadtmitte, Parlamentarischer Assistent, THW
	128	Dagmar Bretzgieheimer	Nilkheim-Leider, Steuerfachangestellte, Kräutерführerin
	129	Gerald Marx	Obernau, Kaufm. Angestellter
3	130	Simon Deckert	Schweinheim, Geschäftsführer, Fk. Perth & Kinross
	131	Alexandra Schramm	Strietwald, Päd. Fachangestellte, Hospizbegleiterin
	132	André Elsesser	Stadtmitte, Architekt, selbst. Unternehmer
	133	Laurent Wilhelm	Strietwald, Student
	134	Phillipp Junge	Damm, KFZ-Technikermeister, Schützen 1888 Damm
3	135	Marcel Giloj	Gailbach, Gymnasiallehrer
	136	Theo Schmitz	Stadtmitte, Verkehrsfachwirt, Gastronom
3	137	Jessica Dooley	Schweinheim, Verwaltungsmitarbeiterin ambulante Pflege
	138	Sebastian Rusek	Nilkheim-Leider, Justizvollzugsbeamter, Freiwillige Feuerwehr
	139	Cünet Er	Obernau, Sachverständiger Bau, Angelsportverein Obernau
	140	Dominik Schumbert	Stadtmitte, Business Analyst, Kreisvorsitz. JEF AB
3	141	Andreas Heinz	Schweinheim, Bankkaufmann, Mitgl. Kirchenchor
	142	Juliane Manus	Strietwald, Med. Fachangestellte
	143	David Hofmann	Österreich. Kolonie - Godelsberg, Jurist, Freiwillige Feuerwehr
3	144	Karl Georg Kolb	Schweinheim, Brandrat a.D., Fk. Perth & Kinross



. MÄRZ